

Niedersächsisches
Kultusministerium

Glossar Qualitätsmanagement- system-BBS



Niedersachsen. Klar.

Stand Februar 2025

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

das Referat 42 der Abteilung Berufliche Bildung des Niedersächsischen Kultusministeriums stellt Ihnen, den Lehrkräften an berufsbildenden Schulen, mit diesem „Glossar Qualitätsmanagement-BBS“ eine strukturierte Zusammenstellung der Vorgaben, QM-Instrumente und Begriffsbestimmungen zur Verfügung, die im verbindlichen niedersächsischen Qualitätsmanagementsystem für berufsbildende Schulen derzeit Verwendung finden.

Ziel ist es, Sie mit diesem (digitalen) „Nachschlagewerk“ bei der einheitlichen Verwendung von Begriffen im schulindividuellen Qualitätsentwicklungsprozess und den damit verbundenen internen Einschätzungs-, Beobachtungs- und Evaluationsprozessen transparent zu unterstützen.

Eine „Entwurfsfassung“ des QM-Glossars wurde im Mai 2023 für die Teilnehmenden der ersten Fachtagung Qualitätsmanagement-BBS mit dem Titel „Gemeinsam QM koordinieren“ erstellt. Die positiven Rückmeldungen gaben den Ausschlag dafür, in eine umfangreiche prozesshafte Überarbeitung zu gehen, um zusätzliche Wünsche nach Informationen zu häufig verwendeten Begriffen aufzunehmen. Hinweise, die auf der Fachtagung von Kolleginnen und Kollegen oder aus den Fachreferaten des MK gegeben wurden, Rückmeldungen von Lehrkräften und Fachberatungen aus der Kommissionsarbeit sowie Begriffsbestimmungen des Glossars Leitlinie SchuCu-BBS 2018 und des Glossars zum KAM-BBS wurden überarbeitet und in die vorliegende Fassung eingebunden.

Abgestimmte Begriffe schaffen Sicherheit, Struktur und Transparenz für Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse, für Beobachtungs-, Einschätzungs- und Evaluationsverfahren sowie die Kommissionsarbeit und dienen somit der auf die Zukunft ausgerichteten Kompetenzentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler im handlungsorientierten Unterricht.

Das vorliegende Glossar gibt den derzeit aktuellen Stand wieder. Der Qualitätsentwicklungsprozess befindet sich in stetiger Veränderung, so dass mit regelmäßigen Anpassungen, Ergänzungen etc. zu rechnen ist. Rückmeldungen, Korrekturhinweise, Anregungen oder Nachfragen nimmt Referat unter Referat42@mk.niedersachsen.de gern entgegen.

Dieses Glossar des Niedersächsischen Kultusministeriums dient zukünftig als Basis für Qualitätsentwicklungsprozesse und somit für die die Arbeit aller Beteiligten und Verantwortlichen in der beruflichen Bildung in Niedersachsen.

Niedersächsisches Kultusministerium,
Abt. 4 Berufliche Bildung
Referat 42

Niedersächsisches Kultusministerium,
Abt. 4 Berufliche Bildung
Referat 42

Inhaltsverzeichnis


1	Abkürzungsverzeichnis	5
2	Qualitätsmanagementsystem-BBS - Vorgaben und Instrumente	6
3	Qualitätsmanagementsystem-BBS – Begriffbestimmungen	14



1 Abkürzungsverzeichnis

BBiG	Berufsbildungsgesetz
BBS	Berufsbildende Schulen
BbS-VO	Verordnung über berufsbildende Schulen Niedersachsen
BGG	Bildungsgangsgruppe
BGGL	Bildungsganggruppenleitung
DU-BBS	Distanzunterricht in berufsbildenden Schulen
DQR	Deutscher Qualifikationsrahmen
EB-BbS	Ergänzende Bestimmungen für das berufliche Schulwesen
EQR	Europäischer Qualitätsrahmen
FG	Fachgruppe
FGL	Fachgruppenleitung
HWO	Handwerksordnung
KAM-BBS	Kernaufgabenmodell für berufsbildende Schulen in Niedersachsen
LbS	Lehramt an berufsbildenden Schulen
LeBe-BBS	Befragung von Lehrkräften berufsbildender Schulen (QM-Instrument-BBS)
Leitlinie SchuCu-BBS	Leitlinie „Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS) 2024“ (Hinweis: für schulische Curricula ist keine Abkürzung vorgesehen)
LMS	Lernmanagementsystem
MK	Niedersächsisches Kultusministerium
mUB	mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung
NLQ	Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung
NSchG	Niedersächsisches Schulgesetz
PIE-BBS	Portal Interne Evaluation-BBS
QB	Qualitätsbereich
QM-BBS	Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen
RBT	Regionale Beratungsteams
ReKo	Regionales Kompetenzzentrum
RLSB	Regionales Landesamt für Schule und Bildung
SAW	Schüleranteilswert
SchüBe-BBS	Befragung von Schülerinnen und Schülern berufsbildender Schulen (QM-Instrument-BBS)
SebeiSch-BBS	Selbstbewertung in berufsbildenden Schulen (QM-Instrument-BBS)
SuS	Schülerinnen und Schüler
UB-BBS	Handlungsorientierten Unterricht beobachten – BBS (QM-Instrument-BBS)


2 Qualitätsmanagementsystem-BBS - Vorgaben und Instrumente


Vorgabe bzw. Instrument	Erläuterung/Beschreibung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>Beratung und Unterstützung</p>	<p>Eine prozesshafte Beratung und Unterstützung zur Unterrichts- und Schulentwicklung bieten den BBS als Regionale Kompetenzzentren die für die Schule regional zuständigen schulfachlichen Dezernentinnen und Dezernenten der Regionalen Landesämter für Schule und Bildung (RLSB), die Fachberatungen-BBS, die QM-Prozessberatung-BBS und das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ).</p> <p>In Niedersachsen bearbeiten 13 Regionale Beratungsteams (RBT) die Anfragen an das Beratungs- und Unterstützungssystem in ihrer Region. Sie sind die erste Anlaufstelle für Schulen, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte.</p>	<p>vgl. Qualitätsmanagement-Prozessberatung für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (QM-Prozessberatung-BBS), RdErl. d. MK v. 01.05.2024 - 42.2-81821 - 22410 –</p> <p>siehe: Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Fachberatung QM-BBS“ und „QM-Prozessberatung-BBS“</p> <p>siehe: Link RLSB</p> <p>siehe: Regionale Beratungsteams in Niedersachsen (RBT)</p> <p>siehe: Link NLQ</p>
<p>Handlungsempfehlungen zum Distanzunterricht in berufsbildenden Schulen</p>	<p>Die Handlungsempfehlungen zum Distanzunterricht in berufsbildenden Schulen dienen den Lehrkräften als Hilfestellung für die Planung und Durchführung des Unterrichts in Distanz. Beispiele für Lernsituationen der Fachberatungen-BBS und Fachleitungen-LbS für den Distanzunterricht sowie Klärungen von relevanten Begrifflichkeiten und Hinweise auf Unterstützungsmöglichkeiten werden online (ohne Zugangsbeschränkung) zur Verfügung gestellt. Zur Konzeption neuer und Einschätzung bestehender Lernsituationen steht ein Analysebogen als ausfüllbares PDF zum Download bereit.</p> <p>Die Handlungsempfehlungen zum Distanzunterricht-BBS werden regelmäßig aktualisiert und erweitert.</p>	<p>siehe: https://du-bbs.nline.nibis.de/</p> <p>vsl. ab Mai 2025 unter: https://wordpress.nibis.de/du-bbs/</p> <p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 3.2 - Analysebogen direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1056</p>

Vorgabe bzw. Instrument	Erläuterung/Beschreibung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>Kernaufgabenmodell für berufsbildende Schulen 2022 (KAM-BBS)</p>  <p>➤ Anforderung(en) an eine Kernaufgabe</p> <p>➤ Hinweise (☞) zur Einschätzung der Kernaufgaben</p>	<p>Berufsbildende Schulen in Niedersachsen arbeiten seit 2011 im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems-BBS mit dem verbindlichen Kernaufgabenmodell für berufsbildende Schulen (KAM-BBS) und etablieren ihre schulischen Prozesse entlang der sieben Qualitätsbereiche und 47 prozesshaft formulierten Kernaufgaben. Der Qualitätsentwicklungsprozess-BBS, der bei der Ausgestaltung der Kernaufgaben durchlaufen wird, sichert die Weiterentwicklung der BBS als Regionale Kompetenzzentren.</p> <p>Zur Ermittlung der Prozessqualität jeder Kernaufgabe, kann die interne und externe Einschätzung der schulischen Prozesse mithilfe der Selbstbewertung in Schulen (SebeiSch-BBS im Portal Interne Evaluation-BBS) vorgenommen werden.</p> <p>Eine Anforderung bildet die Basis für die prozesshafte Ausgestaltung einer Kernaufgabe und ist verbindlich umzusetzen Für jede Kernaufgabe ist mindestens eine Anforderung definiert. Die Schule kann bei Bedarf weitere schulindividuelle Anforderungen definieren.</p> <p>Das Ausweisen der Prozessqualität (fundiert, eingeführt oder abgesichert) in SebeiSch-BBS erfolgt, wenn die Anforderung(en) an die Kernaufgaben sowie zusätzlich eine festgelegte Auswahl und Anzahl von Kriterien erfüllt werden. Zu jeder Kernaufgabe des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS) sind Hinweise (☞) aufgeführt. Die Hinweise dienen den Schulen zur Unterstützung bei der Bearbeitung der Kernaufgaben und können zur Einschätzung der Bearbeitung genutzt werden.</p> <p>Hinweise sind nicht verbindlich und somit nicht Erlassbestandteil, erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und können schulindividuell ergänzt werden.</p>	<p>vgl. Schulisches Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS), RdErl. d. MK v. 16.2.2022 - 42 - 81821 - VORIS 22410 -</p> <p>vgl. Qualität Beruflicher Schulen: Empfehlung für die Analyse und Bewertung der Arbeit beruflicher Schulen als Beitrag für die kontinuierliche Qualitätsentwicklung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 14.03.2024)“</p> <p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (Startseite): https://wordpress.nibis.de/portal-interne-evaluation-bbs/</p> <p>vgl. Schulisches Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS), RdErl. d. MK v. 16.2.2022 - 42 - 81821 - VORIS 22410 -</p> <p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (SebeiSch-BBS): Einschätzung der Bearbeitung der Kernaufgaben oder Word-Datei: Vordrucke zur Einschätzung Kernaufgaben KAM-BBS 2022 als Download (Link s. o.)</p>


Vorgabe bzw. Instrument	Erläuterung/Beschreibung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>Leitlinie „Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS) 2024“</p> 	<p>Die Leitlinie „Schulisches Curriculum-BBS (SchuCu-BBS)“ wurde auch mit dem Ziel entwickelt, ein einheitliches (Begriffs)Verständnis zur Unterrichtsentwicklung für den Bereich der beruflichen Bildung zu implementieren. Als verbindliche Vorgabe zur Umsetzung des didaktisch-methodischen Konzepts der Handlungsorientierung ist die Leitlinie SchuCu-BBS in den EB-BbS, 2.7 Handlungsorientierter Unterricht, verankert. Diese ist die Basis für die Arbeit aller Beteiligten und Verantwortlichen der beruflichen Bildung in Niedersachsen, um kompetenzorientierte schulische Curricula für den handlungsorientierten Unterricht zu entwickeln und zu implementieren.</p>	<p>vgl. EB-BbS, RdErl. d. MK v. 1. 8. 2022 - 41-80006/5/1 - Abschnitt 2.7</p> <p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336</p>
<p>Portal Interne Evaluation – BBS (PIE-BBS)</p>  <p>➤ QM-Instrumente im Portal Interne Evaluation-BBS</p>	<p>Durch die QM-Instrumente im Portal Interne Evaluation-BBS des NLQ werden berufsbildende Schulen in Niedersachsen bei der Planung und Realisierung von internen Evaluationen, Einschätzungen und Beobachtungen unterstützt. Kostenfreie Informationen und verschiedene, landesweit abgestimmte Instrumente werden zur Verfügung gestellt. Diese QM-Instrumente erfüllen fachliche Standards und sind auf das Qualitätsmanagementsystem-BBS abgestimmt. Neben einem öffentlichen Bereich verfügt das Portal über eine geschützte Schulplattform. (Zugang nach individueller Anmeldung nur für die jeweilige Schule).</p> <p>Im Portal Interne Evaluation können unverbindlich die QM-Instrumente-BBS „Selbstbewertung in berufsbildenden Schulen (SebeiSch-BBS)“, Handlungsorientierten Unterricht beobachten (UB-BBS) sowie die „Befragung von Schülerinnen und Schülern berufsbildender Schulen (SchüBe-BBS)“ und die „Befragung von Lehrkräften berufsbildender Schulen (LeBe-BBS)“ zur Befragung, Einschätzung, Beobachtung und Evaluation genutzt werden.</p>	<p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (Startseite): https://wordpress.nibis.de/portal-interne-evaluation-bbs/</p> <p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (QM-Instrumente): https://wordpress.nibis.de/portal-interne-evaluation-bbs/qm-instrumente/</p> <p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 - Kapitel 3.2 Analysebogen direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1056</p>

Vorgabe bzw. Instrument	Erläuterung/Beschreibung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>➤ Befragung von Lehrkräften berufsbildender Schulen (LeBe-BBS)</p> 	<p>Mit diesem QM-Instrument-BBS können alle Lehrkräfte einer berufsbildenden Schule in Niedersachsen auf Basis des Kernaufgabenmodells-BBS im schulspezifischen Turnus zum Stand der Qualitätsentwicklung aus der Sicht des gesamten Kollegiums befragt werden.</p> <p>Das QM-Instrument-BBS bietet die Möglichkeit, von den sieben Qualitätsbereichen des KAM-BBS diejenigen auszuwählen, die für die Strategieentwicklung wichtig sind. Zusätzlich können optional schulindividuelle Fragen formuliert werden. Für eine vergleichende innerschulische Auswertung stehen diverse Möglichkeiten zur Verfügung.</p> <p>Die Befragungsergebnisse liefern Hinweise, welche Qualitätsbereiche, -segmente bzw. Kernaufgaben, Stärken und/oder Verbesserungspotenziale in der schulischen Arbeit darstellen.</p>	<p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (LeBe-BBS): https://wordpress.nibis.de/portal-interne-evaluation-bbs/lebe-bbs/</p> <p>siehe: Strategischer Handlungsrahmen</p>
<p>➤ Befragung von Schülerinnen und Schülern berufsbildender Schulen (SchüBe-BBS)</p> 	<p>Mit dem QM-Instrument-BBS können alle Schülerinnen und Schüler einer Schule zum Qualitätsbereich B „Bildungsangebote gestalten“ des Kernaufgabenmodells-BBS im schulspezifischen Turnus (z.B. in jedem Schuljahr) befragt werden.</p> <p>Das QM-Instrument-BBS lässt die Einschätzung der Kernaufgaben des Qualitätsbereiches B „Bildungsangebote gestalten“ zu und ermöglicht optional bis zu drei schulindividuelle Fragen zusätzlich zu erstellen.</p> <p>Die Befragungsergebnisse aus SchüBe-BBS können mit der Einschätzung der Lehrkräfte (LeBe-BBS) abgeglichen werden. So sind mehrperspektivische Hinweise bezüglich der Stärken und/oder Verbesserungspotenziale für einzelne Kernaufgaben und die weitere schulindividuelle Qualitätsentwicklung ableitbar.</p>	<p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (SchüBe-BBS): https://wordpress.nibis.de/portal-interne-evaluation-bbs/schuebe-bbs/</p> <p>siehe: KAM-BBS https://wordpress.nibis.de/kam-bbs/</p>

Vorgabe bzw. Instrument	Erläuterung/Beschreibung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>➤ Handlungsorientierten Unterricht beobachten - BBS (UB-BBS)</p>  <p>➤ Indikatoren UB-BBS</p>	<p>Das QM-Instrument-BBS für die kriteriengeleitete Selbst- und Fremdeinschätzung von handlungsorientiertem Unterricht („Unterrichtsbeobachtung“) dient zur Einschätzung der Unterrichtsqualität einzelner Unterrichtsstunden (KAM-BBS, Kernaufgabe B5 „Unterricht evaluieren“), auch aus mehreren Perspektiven, z. B. unterrichtende Lehrkraft, Beobachtende, Lerngruppe. „Unterrichtsbeobachtung“ in der Version Lehrkräfte oder Lerngruppen kann von hospitierenden Kolleginnen und Kollegen, der Schulleiterin bzw. dem Schulleiter, von Fachberatungen-BBS und Fachleitungen-LbS als Gesprächsanlass, bei Beratung oder Besuchen im Unterricht genutzt werden (KAM-BBS, Kernaufgabe F5 „Unterrichtsqualität verbessern“).</p> <p>Die Indikatoren konkretisieren die Merkmale auf einer im Unterricht beobachtbaren Ebene. Die Rückmeldung ausgewählter beobachtbarer Indikatoren führt zur Einschätzung der Merkmale und gibt ggf. weitere Hinweise für die Qualitätsentwicklung des Unterrichts.</p>	<p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (UB-BBS): https://wordpress.nibis.de/portal-interne-evaluation-bbs/ub-bbs/</p> <p>siehe: KAM-BBS https://wordpress.nibis.de/kam-bbs/</p>

Vorgabe bzw. Instrument	Erläuterung/Beschreibung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>➤ Selbstbewertung in berufsbildenden Schulen (SebeiSch-BBS)</p> 	<p>SebeiSch-BBS ist ein QM-Instrument-BBS, mit dem kriteriengeleitete Selbstbewertungen (Selbstevaluationen) der Kernaufgaben des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS) durchgeführt werden können.</p> <p>Die Prozessqualität einer Kernaufgabe (fundiert, eingeführt oder abgesichert) wird auf Grundlage der verbindlichen prozesshaften Anforderung der jeweiligen Kernaufgabe laut KAM-BBS und weiterer abgestimmter Kriterien zur Prozesseinschätzung durch eine Bildungsgangsgruppe oder Fachgruppe, eine „Abteilung“ oder schulweit ermittelt.</p> <p>Eine Ergebniseinschätzung zu ausgewählten Kernaufgaben kann von jeder Lehrkraft ermittelt und ggf. in der Bildungsgangs- oder Fachgruppe zur Weiterarbeit genutzt werden.</p> <p>Für die Kernaufgaben B1 bis B6 des Qualitätsbereiches B „Bildungsangebote gestalten“ sowie S2 bis S5 des Qualitätsbereiches S „Schule entwickeln“ können Lehrkräfte ihre Bearbeitung der Kernaufgaben entlang variierender Kriterien zu den jeweiligen Kernaufgaben einschätzen. Diese Ergebniseinschätzung kann der individuellen Weiterarbeit dienen oder Grundlage einer nachfolgenden Ergebnis-, und/oder Prozesseinschätzung, z. B. in einer Bildungsgangs- oder Fachgruppensitzung, sein. Identifizierte Stärken, Verbesserungspotenziale und Ressourcen können für die schulische Strategieentwicklung genutzt werden.</p> <p>Außerdem können Hinweise und Anregungen für die weitere Arbeit und dafür benötigte Ressourcen gefolgert und z. B. im Rahmen von Strategieworkshops thematisiert oder ausgewertet werden.</p> <p>Ferner können die beteiligten Personen notwendige Ressourcen für die weitere Arbeit abstimmen und festhalten.</p>	<p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (SebeiSch-BBS): https://wordpress.nibis.de/portal-interne-evaluation-bbs/sebeisch-bbs/</p> <p>siehe: OnePager Informationen zu SebeiSch-BBS 2022: als Download (Link s. o.)</p>

Vorgabe bzw. Instrument	Erläuterung/Beschreibung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>Qualitätsmanagement-system-BBS</p>	<p>„In Niedersachsen sind alle öffentlichen berufsbildenden Schulen seit 2011 verpflichtet, ein Qualitätsmanagementsystem-BBS fußend auf dem KAM-BBS zu implementieren...“</p> <p>Das Qualitätsmanagementsystem für die berufsbildenden Schulen in Niedersachsen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wird landesweit über verbindliche Zielvereinbarungen gesteuert, für die der Strategische Handlungsrahmen-BBS einen verbindlichen Steuerungsrahmen des Landes darstellt. • basiert auf dem verbindlichen Kernaufgabenmodell für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS). • orientiert sich an landesweiten und schulindividuellen Zielen der Schul- und Unterrichtsentwicklung zur Stärkung der BBS als Regionale Kompetenzzentren. • ermöglicht den BBS, Stärken und Verbesserungspotenziale in den Kernaufgaben des KAM-BBS im Rahmen schulindividueller Selbstbewertungsprozesse zu identifizieren. • wird zur Strukturierung und Weiterentwicklung relevanter schulischer Prozesse (z. B. Unterrichtsentwicklung, Handlungsorientierung, Distanzunterricht) im Rahmen des schulindividuellen Qualitätsentwicklungsprozesses genutzt. • ermöglicht jeder BBS eine schulindividuelle Qualitätsentwicklung zur Umsetzung strategischer Prozesse im schuleigenen Tempo. 	<p>Schulisches Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS), RdErl. d. MK v. 16.2.2022 - 42 - 81821 - VORIS 22410 -</p>

Vorgabe bzw. Instrument	Erläuterung/Beschreibung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>Strategischer Handlungsrahmen-BBS</p> 	<p>Der Strategische Handlungsrahmen-BBS löste den Strategischen Entwicklungsrahmen (2015) ab. Als Steuerungsinstrument des Niedersächsischen Kultusministeriums unterstützt er die Weiterentwicklung der öffentlichen BBS als eigenverantwortliche Regionale Kompetenzzentren.</p> <p>Das mehrdimensionale Instrument dient neben dem KAM-BBS als verbindliche Grundlage für die strategische Ausrichtung der Regionalen Kompetenzzentren, da es die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen in der beruflichen Bildung aufgreift und die bildungspolitischen Schwerpunktsetzungen der nächsten Jahre verdeutlicht. Weiterhin dient der Strategische Handlungsrahmen-BBS neben dem KAM-BBS als verbindliche Grundlage für die Steuerung über Zielvereinbarungen.</p>	<p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium oder Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Strategischer Handlungsrahmen-BBS“</p>
<p>Zielvereinbarungen-BBS</p>	<p>Zielvereinbarungen sind ein systematisches Steuerungsinstrument eigenverantwortlicher Schulen. Die eigenverantwortlichen Regionalen Kompetenzzentren werden extern über (verbindliche) strategische Ziele des Niedersächsischen Kultusministeriums (MK) gesteuert. Die mit dem zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) in Zielvereinbarungsgesprächen abgestimmten allgemeinen operativen und schulindividuellen Ziele werden in den jeweiligen BBS, z. B. über ein Arbeitsprogramm, umgesetzt. Die operative Ausgestaltung der Ziele liegt in der Verantwortung der BBS. Schulintern werden BBS ebenfalls über Ziele gesteuert, die mit Funktionsstelleninhaberinnen bzw. Funktionsstelleninhabern und ggf. Organisationseinheiten (z. B. Steuergruppen) und in Zielvereinbarungen schriftlich festgehalten werden (KAM-BBS, Kernaufgabe S4 „Zielvereinbarungen schließen“). Anlässe für Zielvereinbarungsgespräche sind Landeskennzahlen, Selbstbewertungen, z. B. Auswertungen und Ergebnisse aus Befragungen, Einschätzungen und Beobachtungen, Ergebnisse der Externen Evaluation-BBS.</p> <p>Den Rahmen für eine strategische und schulindividuelle Profilbildung auf Basis des KAM-BBS, bildet das verbindliche Qualitätsmanagementsystem-BBS.</p>	<p>vgl. Steuerung der berufsbildenden Schulen durch Zielvereinbarungen. RdErl. d. MK v. 23.5.2022 - 42 - 81825 - VORIS 22410 -</p> <p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium oder Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Qualitätsmanagement-BBS – FAQ Zielvereinbarungen-BBS“</p>

3 Qualitätsmanagementsystem-BBS - Begriffsbestimmungen

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Ablauforganisation	Ablauforganisation bezeichnet die Beschreibung von schulischen Prozessen unter Berücksichtigung von Raum, Zeit, Sachmitteln und Personen. Die schulischen Prozesse sollen planmäßig gestaltet sein, sie sind zu überprüfen und anzupassen. Nach der Anforderung zur Kernaufgabe F4 „Aufbauorganisation anpassen“ legt die Schulleitung die Vorgehensweisen zur Aufgabenbearbeitung fest und kommuniziert diese den Beteiligten und Verantwortlichen.	siehe: KAM-BBS, Kernaufgabe F4 „Ablauforganisation anpassen“
Allgemeine operative Ziele	Aus den strategischen Zielen werden zur Konkretisierung allgemeine operative Ziele abgeleitet und in der Schule abgestimmt. Beispiele für mögliche allgemeine operative Ziele sind im Strategischen Handlungsrahmen-BBS enthalten.	
Anforderungen an Lernsituationen	In der Leitlinie „Schulisches Curriculum Berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS) 2024“ sind Anforderungen an Lernsituationen im berufsbezogenen Lernbereich und im berufsübergreifenden Lernbereich festgelegt: Curriculare Vorgaben, Titel, Zeitrichtwert, Handlungskompetenz, Handlungssituation, Handlungsergebnis, Vereinbarungen und Hinweise zur Umsetzung der Lernsituation. Handlungsorientiertem Unterricht entlang der Phasen der vollständigen Handlung liegen Lernsituationen zugrunde.	siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 3.1 direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1048
Anspruchsgruppen	<i>Siehe „Interessengruppen“</i>	
Arbeitsprogramm	Ein Arbeitsprogramm ist schulindividuell zu erstellen und dient der konkreten Umsetzung der schulindividuellen Ziele (Was?/Wer?/Wann?). Es beinhaltet die geplanten Maßnahmen/ Aktivitäten, eine Priorisierung, die Terminierung, die Zuständigkeit und die Ressourcenplanung zur Erreichung der schulindividuellen Ziele. Das Arbeitsprogramm ist mit allen Beteiligten und Verantwortlichen in der Schule umzusetzen. <i>Hinweis: Ersetzt den in Schulen verwendeten Begriff Maßnahmenplan.</i>	

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Aufbauorganisation	<p>Nach der Anforderung zur Kernaufgabe F3 „Aufbauorganisation anpassen“ legt die Schulleitung die Aufbauorganisation mit Stellen- und Aufgabenbeschreibungen für jede Funktionsstelle und die Aufgaben der weiteren Landesbediensteten fest und kommuniziert diese den Beteiligten und Verantwortlichen.</p> <p>Das Aufgaben- und Tätigkeitsprofil der Funktionsstelleninhaberinnen und -inhaber an öffentlichen berufsbildenden Schulen leitet sich aus dem Erlass zu Funktionsstellen für die berufsbildenden Schulen und dem Kernaufgabenmodell (KAM-BBS) ab. Weitere Vorgaben für Funktionsstellen leiten sich aus dem Erlass „Funktionsstellen an berufsbildenden Schulen“ ab.</p> <p>Die Aufbauorganisation ist zu dokumentieren und regelmäßig an veränderte Anforderungen anzupassen.</p>	<p>siehe: KAM-BBS, Kernaufgabe F3 „Aufbauorganisation anpassen“</p> <p>Funktionsstellen an berufsbildenden Schulen, RdErl. d. MK v. 1.3.2019 -VORIS 22410 –</p> <p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium, Stichwort „Berufsbild Schulleitung“</p>
Befragungen	<p>Befragungen sind eine geeignete Methode zur Informationsgewinnung. Dazu gehören insbesondere regelmäßige Befragungen von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Erziehungs- und Sorgeberechtigten und Betrieben. Befragungen können mündlich oder schriftlich erfolgen.</p> <p>Im Portal Interne Evaluation-BBS stehen QM-Instrumente-BBS, z. B. zur schulweiten „Befragung von Schülerinnen und Schülern (SchüBe-BBS)“ und „Befragung von Lehrkräften (LeBe-BBS)“ zur Verfügung.</p>	<p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (Startseite): https://wordpress.nibis.de/portal-interne-evaluation-bbs/</p>
Berufsbezogener Lernbereich	<p>Der berufsbezogene Lernbereich umfasst die in der jeweilige Stundentafel der gültigen Fassung der EB-BbS unter diesem Begriff u. a. aufgeführten berufsbezogenen Fächer, Lerngebiete, Lernfelder, Module, Qualifizierungsbausteine. Diesem Lernbereich sind auch die Profulfächer des Beruflichen Gymnasiums zuzuordnen.</p>	<p>vgl. EB-BbS, RdErl. d. MK v. 1. 8. 2022 – 41-80006/5/1 -</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Berufliche Orientierung	<p>Berufliche Orientierung an niedersächsischen öffentlichen berufsbildenden Schulen (BBS) soll junge Menschen darin unterstützen, eine passgenaue und begründete Berufswahlentscheidung treffen zu können sowie leichter den Einstieg in eine Ausbildung bzw. ein Studium zu finden.</p> <p>In der Leitlinie SchuCu-BBS 2024 wird berufliche Orientierung im Sinne von Berufs- und Studienorientierung eingeordnet.</p>	<p>vgl. Vereinbarung zur Durchführung der Initiative Abschluss und Anschluss</p> <p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 2.1.1 direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1039</p>
Berufsübergreifender Lernbereich	<p>Der berufsübergreifende Lernbereich umfasst die in der jeweiligen Stundentafel der gültigen Fassung der EB-BbS unter diesem Begriff aufgeführten Unterrichtsfächer.</p> <p>Diesem Lernbereich sind auch die Kern- und Ergänzungsfächer des Beruflichen Gymnasiums zuzuordnen.</p>	<p>vgl. EB-BbS, RdErl. d. MK v. 1. 8. 2022 – 41-80006/5/1 -</p>
Bildungsgang	<p>Die sieben Schulformen berufsbildender Schulen werden in Bildungsgänge gegliedert, die ganz oder teilweise zu einem bestimmten Schul- oder Berufsabschluss führen.</p> <p>Ein Bildungsgang wird innerhalb einer Schulform (Ausnahme Berufsschule) nach der Fachrichtung und ggf. nach einem Schwerpunkt gebildet. Diese Gliederung ergibt sich aus der BbS-VO und den EB-BbS.</p>	<p>vgl. § 21 Abs. 4 NSchG – Aufgabe und besondere Organisation berufsbildender Schulen</p> <p>vgl. § 33 BbS-VO</p>
Bildungsgangsgruppe (BGG)	<p>Die Schulleiterin oder der Schulleiter richtet im Benehmen mit dem Schulvorstand Bildungsgangsgruppen ein, denen Lehrkräfte zugeordnet sind, die im berufsbezogenen Lernbereich in bestimmten Bildungsgängen unterrichten. Sie sind für die Qualitätsentwicklung der Unterrichtsprozesse und unterrichtsnahen Prozesse (v. a. Qualitätsbereich B „Bildungsangebote gestalten“ des KAM-BBS) inhaltlich und operativ verantwortlich.</p> <p>Die Leitung der Bildungsgangsgruppe wird durch die Schulleiterin oder den Schulleiter im Benehmen mit dieser bestimmt.</p>	<p>vgl. § 35 a NSchG Bildungsgangs- und Fachgruppen an berufsbildenden Schulen</p> <p>vgl. § 43 Abs. 4 Nr. 3 NSchG Stellung der Schulleiterin und des Schulleiters</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
	<p><i>Hinweis:</i> <i>Bildungsganggruppenleitung (BGGL) bzw. Fachgruppenleitung (FGL) ist der rechtliche Begriff laut NSchG, für den in vielen Schulen der Begriff „Teamleitung“ verwendet wird.</i></p>	
Controlling	<p>Auf der Grundlage von Ergebnissen und Erfolgen steuert die Schule ihre schulischen Prozesse so, dass die Schule erfolgreich weiterentwickelt wird. Die berufsbildenden Schulen in Niedersachsen nutzen z. B. die Landeskennzahlen, schulinterne Kennzahlen, die Ergebnisse der Fremdevaluation-BBS oder Erkenntnisse aus Befragungen und Selbstevaluationen (Selbstbewertungen).</p> <p>Ein Controllingkalender, der die systematische terminliche Gliederung aller Controlling-Maßnahmen in regelmäßig wiederkehrenden Zeitschnitten abbildet, schafft einen transparenten Gesamtüberblick für alle Beteiligten und Verantwortlichen.</p>	
Curriculare Vorgaben	<p>Die curricularen Vorgaben (z. B. Rahmenlehrpläne, Rahmenrichtlinien, Kerncurricula) schreiben die zu entwickelnden Kompetenzen sowie die didaktischen Grundsätze für den Unterricht verbindlich vor.</p> <p>Die Zeitrichtwerte der curricularen Vorgaben bildet den Bezugspunkt zu den Zeitrichtwerten der Lernsituationen.</p> <p><i>Hinweis:</i> <i>„Curriculare Vorgaben“ ersetzt den Begriff Ordnungsmittel.</i></p>	<p>vgl. EB-BbS, RdErl. d. MK v. 1. 8. 2022 – 41-80006/5/1 – Erster Abschnitt 1.4</p>
Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)	<p>Der Qualifikationsrahmen beschreibt systematisch die erworbenen Qualifikationen innerhalb eines Bildungssystems, indem sie verschiedenen Kompetenzniveaus zugeordnet werden. Basis hierfür sind die mit den Qualifikationen verbundenen Handlungs- bzw. Lernergebnisse am Ende der Ausbildung bzw. des Schulbesuches. Er soll die Orientierung im deutschen Bildungssystem erleichtern.</p> <p>Ziel ist es, im DQR alle schulischen, akademischen und beruflichen, aber auch die Ergebnisse nicht formalen Lernens abzubilden und so einen Rahmen für das lebenslange Lernen zu entwickeln.</p>	<p>vgl. Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) Kompetenzniveaus</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
	<p>Der DQR definiert acht Kompetenzniveaus, die den acht Referenzniveaus des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) zugeordnet werden. Der DQR berücksichtigt die Besonderheiten des deutschen Bildungssystems und trägt zur angemessenen Bewertung und zur Vergleichbarkeit deutscher Qualifikationen in Europa mit Hilfe des Metarahmens EQR bei.</p> <p>Entsprechende Regelungen zur Berücksichtigung und Ausweisung der erreichten DQR-Niveaustufe, als Bestandteil der Zeugnisse, sind der jeweils gültigen Fassung der EB-BbS zu entnehmen. Bei der Entwicklung von Lernsituationen ist die Niveaustufe für die jeweilige Lerngruppe zu beachten.</p>	
<p>Didaktisch-methodische Planung</p>	<p>Das Schulische Curriculum umfasst die didaktisch-methodische Planung und die Jahresplanung.</p> <p>Die didaktisch-methodische Planung beinhaltet die Planung von Lernsituationen, die Berücksichtigung schulspezifischer Entscheidungen und Vorgaben sowie die Bereitstellung der Materialien und Medien zu den Lernsituationen.</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 2.1 direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1038</p>
<p>Distanzunterricht-BBS (DU-BBS)</p>	<p>„Der Präsenzunterricht kann teilweise durch [...] Distanzunterricht unterstützt werden, sofern der Anteil des räumlich getrennten Unterrichtes schulweit höchstens 30 % pro Schuljahr beträgt, regelmäßige Erfolgskontrollen durchgeführt werden und ein entsprechendes didaktisches Konzept vorliegt.“ (Stand 1.8.2022)</p> <p>Die Teilnahme am Distanzunterricht ist für Schülerinnen und Schüler ebenso verpflichtend wie am Präsenzunterricht.</p> <p><i>Hinweis: Ersetzt die Begriffe Distanzlernen, Home-schooling, Onlineunterricht, Hybridunterricht, digitales Lernen, digitaler Fernunterricht und Lernen zu Hause.</i></p>	<p>vgl. EB-BbS, RdErl. d. MK v. 1. 8. 2022 – 41-80006/5/1 – Erster Abschnitt 2.15</p> <p>siehe: Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Distanzunterricht-BBS“</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufträge für Evaluationen zu Aspekten der beruflichen Bildung ➤ Fremdevaluation-BBS 	<p>Das Team der Externen-Evaluation-BBS führt im Auftrag des Niedersächsischen Kultusministeriums Evaluationen zu Aspekten der beruflichen Bildung durch. Verfahrensbestandteile und einzusetzende QM-Instrumente-BBS werden zum jeweiligen Auftrag abgestimmt.</p> <p>Das Team der Externen-Evaluation-BBS führt im Auftrag des Niedersächsischen Kultusministeriums (MK) externe Evaluationen an berufsbildenden Schulen durch, um einen Abgleich mit Selbstevaluationen vorzunehmen. Verfahrensbestandteile und einzusetzende QM-Instrumente-BBS werden zum jeweiligen Auftrag abgestimmt.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Impulse für das Bildungswesen 	<p>Das Team der Externen-Evaluation-BBS erstellt im Auftrag des Niedersächsischen Kultusministeriums (MK) Handlungsempfehlungen aufgrund aggregierter Ergebnisse und Erkenntnisse aus den (Prüf-)Aufträgen. Impulse aus externer Perspektive können zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems-BBS durch das MK beitragen.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mitwirkung bei der (Weiter-)Entwicklung des QM-Systems-BBS 	<p>Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems-BBS kann das Team der Externen-Evaluation-BBS bei Beauftragung durch das Niedersächsische Kultusministeriums (MK) bei Veranstaltungen, in schulformübergreifenden Kommissionen, bei der Erstellung von Informationsmaterialien und Begleitung von Pilotierungen mitwirken.</p>	
<p>Externe Zielvereinbarungen</p>	<p>„Die berufsbildenden Schulen in Niedersachsen als eigenverantwortliche Regionale Kompetenzzentren werden extern über verbindliche strategische Ziele des Niedersächsischen Kultusministeriums gesteuert, die intern über allgemeine operative und schulindividuelle Ziele der jeweiligen berufsbildenden Schulen umgesetzt werden.</p> <p>Diese Ziele werden mit den zuständigen Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung (RLSB) abgestimmt und in Zielvereinbarungen schriftlich festgehalten. Im Rahmen des verbindlichen Qualitätsmanagementsystems für berufsbildende Schulen in Niedersachsen ist neben dem „Strategischen Handlungsrahmen für berufsbildende Schulen in Niedersachsen“ des Niedersächsischen Kultusministeriums das</p>	<p>Steuerung der berufsbildenden Schulen durch Zielvereinbarungen, RdErl. d. MK v. 23.5.2022 – 42 – 81825 – VORIS 22410 –</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
	<p>„Kernaufgabenmodell für berufsbildende Schulen in Niedersachsen“ Grundlage der externen Steuerung und der externen Zielvereinbarungen. Die externe Steuerung durch Zielvereinbarungen ist Aufgabe der Schulaufsicht der RLSB.“</p> <p>„Die Eigenverantwortlichkeit der berufsbildenden Schulen in Niedersachsen bedingt die Steuerung über strategische, allgemeine operative und schulindividuelle Ziele im Rahmen von externen Zielvereinbarungen.“</p> <p><i>Hinweis:</i> Zusätzliche Informationen finden sich unter FAQ Zielvereinbarungen-BBS.</p>	
<p>Fachberatung Qualitätsmanagement-BBS (QM-BBS)</p>	<p>Fachberatungen QM-BBS informieren, beraten und unterstützen berufsbildende Schulen zum Qualitätsmanagementsystem-BBS. Weiterhin ist die Planung, Durchführung und Evaluation von Fortbildungen für Leitungsteams, QM-Beauftragte und weitere QM-Gremien sowie Interessierte Schwerpunkt der Tätigkeit.</p> <p>Die Entwicklung und Etablierung von regionalen QM-Netzwerken-BBS unterstützt berufsbildende Schulen bei der strategischen Schul- und Unterrichtsentwicklung.</p> <p>Weitere Informationen sind im Bildungsportal Niedersachsen zu finden, über das die Anforderung der Fachberatung QM-BBS erfolgt.</p>	<p>siehe: Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Fachberatung QM-BBS“</p>
<p>Fachdidaktische Vorgehensweisen</p>	<p>„Fachgruppen können für den handlungsorientierten Unterricht spezifische Strukturen identifizieren und ausweisen, denen geeignete fachdidaktische Vorgehensweisen zugrunde liegen.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1.1 direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1030#mod_book-chapter</p>
<p>Fachgruppe (FG)</p>	<p>Die Schulleiterin oder der Schulleiter richtet im Benehmen mit dem Schulvorstand Fachgruppen ein, denen Lehrkräfte zugeordnet sind, die im berufsübergreifenden Lernbereich – in den Unterrichtsfächern – unterrichten.</p>	<p>vgl. § 43 Abs. 4 (3) NSchG Stellung der Schulleiterin und des Schulleiters</p> <p>vgl. § 35 a NSchG Bildungsgangs- und</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
	<p>Die Leitung der Fachgruppe wird durch die Schulleiterin oder den Schulleiter im Benehmen mit dieser bestimmt.</p> <p>Ebenso wie Bildungsganggruppen sind Fachgruppen für die Qualitätsentwicklung im Bereich „Bildungsangebote gestalten“ (vgl. Qualitätsbereich B, KAM-BBS) verantwortlich. Zusammensetzung und Aufgaben der Fachgruppen sind in § 35a NSchG geregelt.</p> <p><i>Hinweis: Fachgruppenleitung (FGL) ist der rechtliche Begriff laut NSchG, für den in vielen Schulen der Begriff „Teamleitung“ verwendet wird.</i></p>	<p>Fachgruppen an berufsbildenden Schulen vgl. Schulisches Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS). RdErl. d. MK v. 16.2.2022 – 42 – 81821 – VORIS 22410 –</p> <p>siehe: KAM-BBS, Qualitätsbereich B „Bildungsangebote gestalten“</p>
Fachkompetenz	<p>„Fachkompetenz umfasst Wissen und Fertigkeiten. Sie ist die Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben- und Problemstellungen eigenständig, fachlich angemessen, methodengeleitet zu bearbeiten und das Ergebnis zu beurteilen.“</p>	<p>DQR Glossar Fachkompetenz</p>
Fachsystematische Lernphasen	<p>„Eine Lernsituation kann fachsystematische Lernphasen enthalten, um den Lernprozess im handlungsorientierten Unterricht zu unterstützen.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 3 direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1047</p>
Fertigkeiten	<p>„Fertigkeiten bezeichnet die Fähigkeit, Wissen anzuwenden und Know-how einzusetzen, um Aufgaben auszuführen und Probleme zu lösen. [...] Fertigkeiten (werden) als kognitive Fertigkeiten (logisches, intuitives und kreatives Denken) und als praktische Fertigkeiten (Geschicklichkeit und Verwendung von Methoden, Materialien, Werkzeugen und Instrumenten) beschrieben.“</p>	<p>DQR Glossar Fertigkeiten</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Führung	<p>Die Schulleiterin oder der Schulleiter einer niedersächsischen berufsbildenden Schule trägt die Gesamtverantwortung für die Schule und deren Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.</p> <p>Im Kernaufgabenmodell-BBS sind zentrale Aufgaben der Führungskräfte mit den acht Kernaufgaben des Qualitätsbereichs F „Schule leiten“ zusammengefasst. Darüber hinaus wird die Schulleiterin oder der Schulleiter Verbesserungsprozesse initiieren und/oder durch persönliche Mitwirkung die Umsetzung der Kernaufgaben in allen anderen Qualitätsbereichen sicherstellen.</p>	<p>vgl. § 43 Abs. 1 NSchG Stellung der Schulleiterin und des Schulleiters</p> <p>siehe: KAM-BBS, Qualitätsbereich F „Schule leiten“</p>
Führungskompetenz	<p>Die Führungskompetenz der Schulleiterinnen und Schulleiter ist die Summe aller Kompetenzen und Haltungen, die notwendig sind, um eine Schule erfolgreich zu leiten.</p>	<p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium, Stichwort „Berufsbild Schulleitung“, Kapitel 4</p>
Führungsprozesse	<p>Führungsprozesse dienen dazu, die strategische Ausrichtung der Schule zu bestimmen, das schulische Handlungsfeld zu identifizieren und dieses über Zielvereinbarungen umzusetzen.</p>	<p>siehe: KAM-BBS, Qualitätsbereiche F, P, S, R, K und E</p> <p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium oder Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Strategischer Handlungsrahmen-BBS“, Kapitel 4</p>
Handlungsergebnis	<p>„Handlungsorientierter Unterricht führt zu einem Handlungsergebnis, das sowohl materieller als auch nicht-materieller Art sein kann. An diesem kann festgestellt werden, ob die Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung unter Berücksichtigung der vollständigen Handlung bearbeitet worden ist.“</p> <p>„Die finale Festlegung und Ausgestaltung des Handlungsergebnisses erfolgt im handlungsorientierten Unterricht je nach Kompetenzniveau durch die Schülerinnen und Schüler, ggf. durch die Lehrkraft.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1.1 direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1031</p> <p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 3.1 direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1054</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>Handlungskompetenz</p>	<p>„Ziel des handlungsorientierten Unterrichts ist die Entwicklung von Handlungskompetenz. Diese Zielsetzung gilt für den berufsbezogenen und für den berufsübergreifenden Lernbereich in berufsbildenden Schulen in Niedersachsen. Sofern dem Unterricht im Beruflichen Gymnasium Kerncurricula als curriculare Vorgaben zugrunde liegen, sind die dort geforderten Kompetenzen auf die Entwicklung von Handlungskompetenz auszurichten.“</p> <p>„Handlungskompetenz entfaltet sich laut Deutschem Qualitätsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) in den Dimensionen Fachkompetenz und Personale Kompetenz. In Handlungskompetenz sind Kommunikations-, Methoden-, Lern- und Medienkompetenz immanent.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1.1 direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1026 DQR Glossar Kompetenz</p>
<p>Handlungsorientierung</p>	<p>Der Unterricht in Präsenz und Distanz in berufsbildenden Schulen in Niedersachsen folgt dem didaktisch-methodischen Konzept der Handlungsorientierung.</p> <p>„Handlungsorientierung nimmt die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den Blick.“ Selbständigkeit, Kooperation und Selbsttätigkeit im Unterricht eröffnen Möglichkeiten der Kompetenzentwicklung und unterstützen somit die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden im Sinne lebenslangen Lernens. Handlungsorientierung ermöglicht selbstgesteuertes Lernen durch individuelle Lernwege sowie kooperatives Lernen.</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1 direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1027#mod_book-chapter</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Handlungsphasen	<p>„Handlungsorientiertem Unterricht liegt die vollständige Handlung mit den Phasen Informieren bzw. Analysieren, Planen, Entscheiden, Durchführen, Überprüfen bzw. Kontrollieren, Reflektieren zugrunde.</p> <p>Diese einzelnen Phasen können je nach Kompetenz der Schülerinnen und Schüler unterschiedlich ausgedehnt und gewichtet sein. Eine trennscharfe Abgrenzung der einzelnen Phasen und deren vollständige Abbildung ist dabei nicht immer möglich. Bei Bedarf sind Übungen und Wiederholungen in den einzelnen Phasen möglich.“</p> <p><i>Siehe auch:</i> „Phasen der vollständigen Handlung“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1.1 direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1030</p>
Handlungssituation	<p>„Die Handlungssituation ist eine Situation, mit welcher die Schülerinnen und Schüler konfrontiert oder in welche sie versetzt werden. Sie kann einen beruflichen, fachlichen, gesellschaftlichen oder privaten Bezug haben und wirft eine zentrale Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung auf. Die Art der Aufgaben-, Frage-, bzw. Problemstellung eröffnet verschiedene Lösungswege, welche von den Schülerinnen und Schülern zunehmend selbstgesteuertes Handeln erfordern.“</p> <p>„Die Handlungssituation beschreibt im Rahmen der Lernsituationen den Kontext, welcher die Schülerinnen und Schüler zum Handeln anregt. Für die Umsetzung im Unterricht kann die Ausformulierung der Handlungssituation angepasst werden.“</p> <p>„Bei der Ausgestaltung der Handlungssituation sind mögliche Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen, um deren Motivation und Lernbereitschaft zu fördern.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1.1 direkt: https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1029</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Hospitation	<p>Als Hospitation wird die Teilnahme einer weiteren oder mehrerer Personen am Unterricht verstanden. Im Rahmen von innerschulischen, systematischen Einschätzungen der Unterrichtsqualität kann eine solche Hospitation von verschiedenen Beobachterinnen und Beobachtern durchgeführt werden: z. B. (anlassbezogene) Hospitationen durch die Schulleitung, gegenseitige Besuche von Lehrkräften oder von Fachleiterinnen und Fachleitern bei den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst, Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern sowie von der Fachberatung-BBS.</p> <p>Aus Hospitationen können sich Gesprächsanlässe für eine Verbesserung der Unterrichtsqualität ergeben.</p>	<p>siehe: KAM-BBS, Kernaufgabe B5 „Unterricht evaluieren“, und Kernaufgabe F5 „Unterrichtsqualität verbessern“</p>
Individuelle Lernwege	<p>Siehe: „Selbstgesteuertes Lernen“</p>	
Interessengruppen	<p>Als Interessengruppen werden alle internen und externen Personen- bzw. Anspruchsgruppen bezeichnet, die gegenwärtig von den Aktivitäten in der Schule betroffen sind bzw. deren unterschiedliche Blickwinkel die schulische Arbeit beeinflussen.</p>	<p>siehe: KAM-BBS, Kernaufgabe F6 „Interessengruppen beteiligen“</p>
Interne Evaluation	<p>Evaluation wird hier verstanden als systematische Beschreibung und kriteriengestützte Einschätzung schulischer Prozesse und Ergebnisse im Sinne einer Selbstevaluation. Schulen führen diese selbst innerhalb der eigenen Organisation im Rahmen der mindestens alle zwei Jahre durchzuführenden Überprüfung und Bewertung des Erfolges ihrer Arbeit durch.</p> <p>Für die am Kernaufgabenmodell-BBS ausgerichtete Qualitätsentwicklung steht dabei das Selbstbewertungsinstrument SebeiSch-BBS im Portal Interne Evaluation-BBS zur Verfügung.</p>	<p>vgl. § 32 NSchG – Eigenverantwortung der Schule</p> <p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (SebeiSch-BBS): https://wordpress.nibis.de/portal-interne-evaluation-bbs/sebeisch-bbs/</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>Interne Steuerung</p>	<p>„Die berufsbildenden Schulen in Niedersachsen als eigenverantwortliche Regionale Kompetenzzentren werden schulintern über strategische, allgemeine operative und schulindividuelle Ziele gesteuert, die mit den Inhaberinnen und Inhabern von Funktionsstellen abgestimmt und in internen Zielvereinbarungen schriftlich festgehalten werden. Im Rahmen des verbindlichen Qualitätsmanagementsystems berufsbildender Schulen ist neben dem Strategischen Handlungsrahmen-BBS das Kernaufgabenmodell-BBS (KAM-BBS)“ sowie der Erlass „Zielvereinbarungen“ (S4) Grundlage der internen Steuerung.</p> <p>„Im Rahmen der schulindividuellen Ziele, der Strategieplanung und -umsetzung entwickelt, realisiert und evaluiert jede berufsbildende Schule eigenverantwortlich ihr Zielvereinbarungskonzept für die schulinterne Steuerung, indem das schulische Handlungsfeld auf der Grundlage des KAM-BBS ausgestaltet wird. Das Konzept ist Teil des Qualitätsmanagements der berufsbildenden Schulen.“</p>	<p>Steuerung der berufsbildenden Schulen durch Zielvereinbarungen RdErl. d. MK v. 23.5.2022 – 42 – 81825 – VORIS 22410 –</p> <p>siehe: KAM-BBS, Kernaufgabe S4 „Zielvereinbarungen schließen“</p>
<p>Interne Zielvereinbarungen</p>	<p>Über interne Zielvereinbarungen gelingt es die Organisation weiter zu entwickeln, schulische Strategien sowie den Qualitätsentwicklungsprozess umzusetzen.</p> <p>„Entlang des Strategischen Handlungsrahmens-BBS werden die mit dem RLSB vereinbarten allgemein operativen und schulindividuellen Ziele auf Basis des KAM-BBS umgesetzt. Alle Funktionsstelleninhaberinnen und -inhaber orientieren sich an diesen Zielen, um die Implementierung in ihren Verantwortungsbereichen sicherzustellen.“</p> <p>Einzelheiten zum Zielvereinbarungsprozess sind in dem schulischen Zielvereinbarungskonzept zu regeln.</p>	<p>Steuerung der berufsbildenden Schulen durch Zielvereinbarungen RdErl. d. MK v. 23.5.2022 – 42 – 81825 – VORIS 22410 –</p> <p>vgl. Funktionsstellen an berufsbildenden Schulen, RdErl. d. MK v. 1.3.2019 – VORIS 22410 –</p> <p>siehe: KAM-BBS, Kernaufgabe S4 „Zielvereinbarungen schließen“</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Jahresplanung	<p>„Die didaktisch-methodische Planung bildet die Grundlage für die Jahresplanung. Die Erstellung, Umsetzung und Evaluation der Jahresplanung sind zentrale Aufgaben aller in einem Bildungsgang unterrichtenden Lehrkräfte.“</p> <p>Die Erstellung der Jahresplanung ist ein dynamischer Prozess, der in der Regel eine jährliche Anpassung erfordert. Durch die Jahresplanung wird der unterrichtliche und organisatorische Rahmen, z. B. Klassenfahrten, praktische Ausbildung, Prüfungstermine etc. für das aktuelle Schuljahr dargestellt. Für die Schulentwicklung ist die Jahresplanung ein unterstützendes Qualitätskriterium.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 2.2 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1043</p>
Kennzahlen der Schule	<p>„Die Schule überprüft und bewertet mindestens alle zwei Jahre den Erfolg ihrer Arbeit. Sie plant Verbesserungsmaßnahmen und führt diese nach einer von ihr festgelegten Reihenfolge durch.“ Die Überprüfung und Einschätzung des Erfolgs und der Ergebnisse der schulischen Arbeit kann sich auf alle Daten stützen, die der Schule vorliegen (z. B. Auswertung der Landeskennzahlen und/oder Kennzahlen, die sie selbst erhebt (schulische Kennzahlen, wie Prüfungsergebnisse, Ergebnisse von Befragungen, interne Evaluationen, Abwesenheiten usw.).</p> <p>Die Schulleitung kennt und bewertet die Ergebnisse und bezieht diese in die externen Zielvereinbarungen mit dem RLSB und in den internen Zielvereinbarungsprozess ein. Die Bildungsgangs- bzw. Fachgruppen werten die Ergebnisse (Kennzahlen und weitere Evaluations-, Beobachtungs- und Einschätzungsergebnisse) für ihren Verantwortungsbereich aus, nehmen sie als Gesprächsanlässe und leiten Ziele und Maßnahmen für ihre Qualitätsentwicklung daraus ab.</p> <p><i>siehe auch:</i> „Landeskennzahlen“</p>	<p>§ 32 Abs. 3 NSchG Eigenverantwortung der Schule</p> <p>siehe: KAM-BBS, Qualitätsbereich E „Ergebnisse und Erfolge bewerten“</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Kernaufgaben	<p>Die insgesamt 47 Kernaufgaben des Kernaufgabenmodell-BBS bilden in sieben Qualitätsbereichen alle schulischen Prozesse der berufsbildenden Schulen in Niedersachsen ab. Die prozesshafte Beschreibung der Kernaufgabe wird durch mindestens eine verbindliche Anforderung an die Bearbeitung der Kernaufgabe ergänzt. Zum Teil sind Kernaufgaben zu Qualitätssegmenten zusammengefasst. Jeder Qualitätsbereich umfasst unterschiedlich viele Qualitätssegmente und Kernaufgaben, die in die Zuständigkeit von unterschiedlichen Personen bzw. schulischen Interessengruppen fallen können.</p>	<p>vgl. Schulisches Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS), RdErl. d. MK v. 16.2.2022 – 42 – 81821 – VORIS 22410 -</p>
Kernprozess QB B „Bildungsangebote gestalten“ (B1 – B15)	<p>Die Kernaufgaben im Qualitätsbereich B „Bildungsangebote gestalten“ (B1-B15) bilden das „Kerngeschäft Unterricht“ ab, haben direkten Bezug zu den Bildungsinteressen der Schülerinnen und Schülern, den Ausbildungsinteressen der Partnerinnen und der Partner der beruflichen Bildung und setzen den staatlichen Bildungsauftrag um. Dieser Prozess ist für Fremdevaluationen durch die Externe Evaluation verbindlich zu betrachten.</p>	<p>siehe: KAM-BBS, Qualitätsbereich B „Bildungsangebote gestalten“</p>
Kompetenz	<p>„Kompetenz bezeichnet im DQR die Fähigkeit und Bereitschaft des Einzelnen, Kenntnisse und Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten zu nutzen und sich durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.“</p> <p>„Kompetenz wird in den Dimensionen Fachkompetenz und Personale Kompetenz dargestellt.“</p> <p>Kompetenz wird in diesem Sinne als Handlungskompetenz verstanden.</p>	<p>DQR Glossar Kompetenz</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Kompetenzentwicklung	<p>„Handlungsorientierung nimmt die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den Blick. Über Handlungssituationen mit zentralen Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellungen entlang der Phasen der vollständigen Handlung bzw. fachdidaktischer Vorgehensweisen wird Handlungsorientierung im Unterricht umgesetzt. Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Handlungskompetenz in den Dimensionen Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten) und Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbständigkeit).</p> <p>Ein auf Handlungsorientierung ausgerichteter Unterricht mit Bezug zu beruflichen, fachlichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen berücksichtigt bisherige Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler und fördert die individuelle Kompetenzentwicklung.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1027</p>
Kooperatives Lernen	<p>„Im kooperativen Lernen können die Schülerinnen und Schüler durch Zusammenarbeit ein breites Spektrum an Vorwissen aktivieren, dieses Wissen individuell nutzen und im Austausch bzw. in der Auseinandersetzung mit anderen vertiefen.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1027</p>
Kriterien zur Einschätzung der Prozessqualität	<p>siehe: „Prozessqualität“</p>	
Landeskennzahlen	<p>Derzeit werden zwei Landeskennzahlen (Kennzahl 1: Abschlussquote der Bildungsgänge und Kennzahl 4: Erfolgreiche Schulzeiten für Bildungsgänge) direkt aus BBS-Planung erhoben.</p> <p>(Landes)Kennzahlen sind als Gesprächsanlässe zu verstehen und zu nutzen. Schulen haben ihr schuleigenes Kennzahlenset und können dies weiterhin im Rahmen interner und externer Zielvereinbarungsprozesse verwenden.</p> <p><i>Siehe auch:</i> „QM-Auswertungen“ und „Kennzahlen der Schule“</p>	

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Langfristige Aufträge	<p>Im Strategischen Handlungsrahmen-BBS sind die zwei verbindlichen langfristigen Aufträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen in der digitalen Welt und • Demokratiebildung stärken <p>landesweit festgelegt.</p> <p>Für die öffentlichen berufsbildenden Schulen in Niedersachsen gilt es, die langfristigen Aufträge über das schulische Handlungsfeld (allgemeine operative und schulindividuelle Ziele) umzusetzen.</p>	<p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium oder Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Strategischer Handlungsrahmen-BBS“, Kapitel 1.1</p>
Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung-BBS	<p>In allen Bildungsgängen werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler über Leistungsnachweise regelmäßig festgestellt, dokumentiert und bewertet.</p> <p>Landesweite Vorgaben und ergänzende schulische Regelungen zur Leistungsfeststellung werden in den Grundsätzen der Leistungsbewertung für alle Bildungsgänge beachtet. „Die Gesamtkonferenz entscheidet, soweit nicht die Zuständigkeit [...] einer Bildungsgangs- oder Fachgruppe gegeben ist, über [...] Grundsätze für Leistungsbewertung [...].“ Die individuellen Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden in allen Bildungsgängen regelmäßig festgestellt und nach einem für alle Beteiligten verbindlichen und offengelegten Kriterienkatalog bewertet.</p>	<p>vgl. § 34 (2) 5 NSchG Gesamtkonferenz</p> <p>siehe: KAM-BBS, Kernaufgabe B6 „Leistungen feststellen und bewerten“</p>
Leitbild	<p>Das Leitbild beinhaltet die Vision der Schule zu ihrem Selbstverständnis und ihren Grundprinzipien. Das Leitbild ist auf die verbindlichen strategischen Steuerungsvorgaben des Landes abgestimmt.</p> <p>Zur Entwicklung der schulindividuellen Strategie und Ziele für die Schulentwicklung ist ein Leitbild unverzichtbar, ist im Schulprogramm enthalten, im Arbeitsprogramm konkretisiert und somit in den Bildungsgängen der Schule implementiert.</p>	<p>vgl. § 32 (2) 3 NSchG Schulprogramm</p> <p>siehe: KAM-BBS, Kernaufgabe S1 „Leitbild entwickeln und implementieren“ siehe Kernaufgabe S3 „Schulprogramm fortschreiben“</p>
Leitungsteam an berufsbildenden Schulen	<p>Im Leitungsteam arbeiten die ständige Vertreterin bzw. der ständige Vertreter der Schulleiterin oder des Schulleiters und die Studiendirektorinnen und Studiendirektoren zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben zusammen.</p> <p><i>Hinweis: Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter trägt die Gesamtverantwortung für ihre bzw. seine Schule, hat juristisch gesehen eine besondere Stellung</i></p>	

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
	<p><i>und wird nicht unter den Begriff Leitungsteam gefasst.</i></p>	
<p>Lernmanagementsystem (LMS)</p>	<p>Ein Lernmanagementsystem (LMS) ist eine Software bzw. Online-Plattform, die den Lernprozess in den Mittelpunkt stellt. Ausgehend von den Erfordernissen für das Lernen mit digitalen Medien werden umfassende und miteinander verzahnte Funktionalitäten bereitgestellt, die den gesamten Lernprozess abdecken.</p> <p>Ausgereifte LMS sind skalierbar, adaptiv erweiterbar und können damit den individuellen Lernszenarien vor Ort angepasst werden.</p> <p>Lernmanagementsysteme können im Unterricht als „digitale Unterstützung“ für Lehrkräfte dienen und erweitern damit den Spielraum für eine individuelle pädagogische Betreuung von Schülerinnen und Schülern im Präsenz- und Distanzunterricht.</p>	<p>siehe: Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Distanzunterricht-BBS (DU-BBS)“</p>
<p>Lernprozessbegleitende Leistungsnachweise, Lernstandsbezogene Leistungsnachweise</p>	<p>Ein lernprozessbegleitender Leistungsnachweis wird durch mehrere – in der Regel – unterschiedliche, auch digitale Formate der Leistungsfeststellung über einen Zeitraum gebildet.</p> <p>Leistungsfeststellungen beziehen sich grundsätzlich auf die Erfassung der in der Lernsituation zu erwerbenden Kompetenzen entlang der Phasen der vollständigen Handlung. Dabei muss nicht in jeder Phase der vollständigen Handlung (bzw. fachdidaktischen Vorgehensweise) eine Leistungsfeststellung erfolgen.</p> <p>Leistungsfeststellungen können Leistungen hinsichtlich des Lernprozesses der Schülerinnen und Schüler, des Handlungsergebnisses, der Reflexion des Lernprozesses und des Handlungsergebnisses erfassen.</p> <p>Unter lernstandsbezogenen Leistungsnachweisen sind in der Regel Sprechprüfungen, Klausuren und Klassenarbeiten zu verstehen.</p>	

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Lernsituation	<p>„Lernsituationen bilden im berufsbezogenen und im berufsübergreifenden Lernbereich die Grundlage der Planung handlungsorientierten Unterrichts durch die Lehrkraft.</p> <p>In einer Lernsituation sind zeitlich aufeinander folgende Unterrichtsstunden schlüssig miteinander verbunden. Kern einer Lernsituation ist die Handlungssituation mit einer zentralen Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung. Schülerinnen und Schülern wird dadurch ein handlungssystematischer Lernprozess ermöglicht, der zu einem Handlungsergebnis führt.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 3 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1047</p> <p>siehe: Kernaufgabe B1 „Unterricht planen“</p>
Lernsituation-Analysebogen	<p>Das QM-Instrument-BBS (PDF-Format) ermöglicht anhand von Kriterien die Analyse von bestehenden schuleigenen Lernsituationen oder unterstützt die Erstellung von Lernsituationen nach der Leitlinie SchuCu-BBS. Dieser Bogen steht im Internet zur freiwilligen Nutzung zur Verfügung.</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 3.2 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1056</p> <p>siehe KAM-BBS, Kernaufgabe B1 „Unterricht planen“</p>
Lernumgebung	<p>„In einem handlungsorientierten Unterricht soll kognitives (Kopf), affektives (Herz) und psychomotorisches (Hand) Lernen in einer lernförderlichen Atmosphäre erfolgen. Durch die Gestaltung der Lernumgebung wird selbstgesteuertes Lernen gestützt.</p> <p>Die Lernumgebung als äußerer Rahmen des Lernens erfordert eine sachliche (z. B. Lernmanagementsysteme, mobile Endgeräte) und räumliche Ausstattung, die einen Wechsel von Methoden, Medien und Sozialformen zulässt. Sie trägt dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung, die sich an der beruflichen Wirklichkeit und/oder der Lebenswelt orientiert, bewältigen.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1.2.2 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1034</p>
Maßnahmen	<p>Eine Maßnahme ist eine Handlung mit dem Zweck, ein klar definiertes Ziel zu erreichen. In vielen Fällen werden für eine Zielerreichung</p>	

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
	mehrere Maßnahmen gebündelt, die in einem Arbeitsprogramm abgebildet sein können.	
Organisationseinheit	Eine Organisationseinheit ist ein Element der Aufbauorganisation. An berufsbildenden Schulen in Niedersachsen sind Organisationseinheiten von der Schulleitung im Benehmen mit dem Schulvorstand eingerichtete Bildungsgangs- und Fachgruppen , die i. d. R. zu Abteilungen gebündelt werden. Diesen einzelnen Organisationseinheiten werden Funktionsstellen zugewiesen.	vgl. Funktionsstellen an berufsbildenden Schulen, RdErl. d. MK v. 1.3.2019 -VORIS 22410 –
Performanz	Performanz stellt im Gegensatz zur Kompetenz (= Disposition) die tatsächlich erbrachte Leistung dar. Performanz ist – anders als Kompetenz – grundsätzlich beobachtbar und spielt daher eine wesentliche Rolle bei der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung .	vgl. Handreichung für die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen, Juni 2021
Personale Kompetenz	„Personale Kompetenz – auch Personale/ Humankompetenz – umfasst Sozialkompetenz und Selbständigkeit . Sie bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln und das eigene Leben eigenständig und verantwortlich im jeweiligen sozialen, kulturellen bzw. beruflichen Kontext zu gestalten.“	DQR Glossar Personale Kompetenz
Phasen der vollständigen Handlung	<p>„Handlungsorientiertem Unterricht liegt die vollständige Handlung mit den Phasen Informieren bzw. Analysieren, Planen, Entscheiden, Durchführen, Überprüfen bzw. Kontrollieren, Reflektieren zugrunde.</p> <p>Diese einzelnen Phasen können je nach Kompetenz der Schülerinnen und Schüler unterschiedlich ausgedehnt und gewichtet sein. Eine trennscharfe Abgrenzung der einzelnen Phasen und deren vollständige Abbildung ist dabei nicht immer möglich.</p> <p>Bei Bedarf sind Übungen und Wiederholungen in den einzelnen Phasen möglich.“</p> <p><u>Informieren bzw. Analysieren</u> Die Schülerinnen und Schüler erfassen und analysieren im Rahmen einer Handlungssituation die zentrale Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung.</p> <p><u>Planen</u> Die Schülerinnen und Schüler planen ihr Vorgehen zur Bearbeitung und Dokumentation der zentralen Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung. Die Planung erfordert, sich Informationen</p>	siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1.1 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1030

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
	<p>für die Durchführung zu beschaffen, einen vorläufigen Arbeits- und Zeitplan zu erstellen, mögliche Handlungsergebnisse vorzuschlagen und Kriterien für die Kontrolle und Einschätzung dieser zu identifizieren.</p> <p><u>Entscheiden</u> Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich auf Grundlage der vorangegangenen Planung für einen Lösungsweg oder mehrere Lösungswege und legen dabei ein Handlungsergebnis sowie Vorgehensweise, Rückkopplungsschleifen, Zeitrahmen, Verantwortlichkeiten und Einschätzungskriterien fest.</p> <p><u>Durchführen</u> Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die zentrale Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung entsprechend den getroffenen Entscheidungen. Sie berücksichtigen sich ändernde Rahmenbedingungen und ggf. weitere Informationen, um das Handlungsergebnis zu erreichen.</p> <p><u>Überprüfen bzw. Kontrollieren</u> Die Schülerinnen und Schüler überprüfen bzw. kontrollieren das Handlungsergebnis gemäß den festgelegten Kriterien. Sie schätzen die Eignung des Handlungsergebnisses als Lösung für die zentrale Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung ein.</p> <p><u>Reflektieren</u> Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Bearbeitung der zentralen Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung. Sie identifizieren Stärken und Verbesserungspotenziale des eigenen Lernprozesses und des Handlungsergebnisses. <i>siehe auch „Handlungsphasen“</i></p>	
Prozess	<p>Die Begriffe „Prozess“, „Vorgehensweise“ und „Verfahren“ werden in der schulischen Praxis gleichermaßen genutzt, um den Fortgang, den Ablauf, die Entwicklung bei der Bearbeitung einer (Kern)Aufgabe zu beschreiben.</p> <p>Jeder Prozess ist eine Einheit, die in kleinere (Teil-)Prozesse unterteilt oder mit anderen Prozessen zu einem größeren Gesamtprozess zusammengeführt werden kann.</p> <p>Qualitätsentwicklungsprozesse berufsbildender Schulen sind am Strategischen Handlungsrahmen-BBS und am Kernaufgabenmodell-BBS</p>	

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
	<p>ausgerichtet und dienen der nachhaltigen Qualitätssicherung oder Qualitätsverbesserung.</p> <p><i>Hinweis:</i></p> <p><i>Mögliche Leitfragen:</i></p> <p>„Erreichen wir das Richtige?“ (Effektivität → Fokus auf dem Output, dem Handlungsergebnis)</p> <p>„Machen wir das Richtige?“ (Effizienz → Fokus auf dem Vorgehen, dem Lernprozess)</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1.2 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1028#mod_book-chapter</p>
<p>Prozessqualität</p>	<p>Zur Einschätzung der Prozessqualität einer Kernaufgabe als fundiert, eingeführt oder abgesichert sind für alle Kernaufgaben dieselben Kriterien (Tabelle zur Einschätzung der Prozessqualität) festgelegt.</p> <p>Für alle Kernaufgaben des KAM-BBS erfolgt die interne und externe Einschätzung der Prozessqualität anhand festgelegter Kriterien. Die Prozessqualität (fundiert, eingeführt oder abgesichert) wird ausgewiesen, wenn die Anforderung(en) an die Kernaufgabe laut KAM-BBS (und ggf. schulindividuell ergänzt) und zusätzlich eine festgelegte Auswahl und Anzahl von Kriterien – abhängig von der Prozessqualität – erfüllt werden.</p> <p>Die Prozessqualität fundiert wird ausgewiesen, wenn die prozesshaften Anforderungen (Anforderung(en) an die Kernaufgabe laut KAM-BBS und ggf. weitere schulindividuell ergänzte Anforderungen) umgesetzt und zusätzlich die Kriterien eins und zwei der o. g. Tabelle erfüllt sind. Für die Einschätzung der Prozessqualität als eingeführt oder abgesichert muss zusätzlich jeweils eine festgelegte Auswahl und Anzahl von Kriterien erfüllt werden.</p> <p>Ziel ist es, die Kernaufgaben prozesshaft zu betrachten, um für ausgewählte Kernaufgaben ein „abgesichert“ und somit eine Entlastung im schulischen Alltag anzustreben.</p>	<p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (SebeiSch-BBS): Einschätzung der Bearbeitung der Kernaufgaben oder Word-Datei: Vordrucke zur Einschätzung Kernaufgaben KAM-BBS 2022 als Download (Link s. o.)</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>(Prüf)Aufträge</p> <p>➤ Abgleich (zwischen Selbst- und Fremdevaluation)</p> <p>➤ Interview</p> <p>➤ Online-Befragung</p> <p>➤ Schulinspektorinnen bzw. Schulinspektoren</p> <p>➤ Vor-Ort-Befragung</p>	<p>Zu bildungspolitischen und aktuellen Fragestellungen, Einzelaspekten, Innovationsvorhaben etc., werden seitens des Niedersächsischen Kultusministeriums (Prüf)Aufträge an das NLQ vergeben. Die Ausgestaltung und Durchführung übernimmt das Team der Externen Evaluation-BBS.</p> <p>Der Begriff Abgleich wird in der Evaluation für die Diskussion qualitätsrelevanter Daten zwischen zwei oder mehreren Personen oder Gruppen verwendet. Unterschiedliche Einschätzungen (z. B. zur Qualität von Unterrichtsbeobachtungen oder Selbsteinschätzungen) werden miteinander verglichen. Hieraus können Impulse für die Schulstrategie abgeleitet werden.</p> <p>Bei dem Interview handelt es sich um eine gezielte Befragung mit ausgewählten Mitgliedern bestimmter Interessengruppen der Organisation online oder in Präsenz.</p> <p>Das Interview ist eine Methode der empirischen Sozialforschung mit dem Ziel der Informationsbeschaffung im Rahmen von Evaluationsprozessen. Die Externe Evaluation-BBS nutzt unter anderem Interviews, um von den jeweiligen Interessengruppen Detailinformationen zu erhalten.</p> <p>Online-Befragungen dienen der digitalen Erhebung von Daten.</p> <p>Schulinspektorinnen und Schulinspektoren sind im Team der externen Evaluation-BBS (Fachbereich 23 des NLQ) tätig. Die Externe Evaluation-BBS in Niedersachsen verfolgt das Ziel, die Qualität der einzelnen öffentlichen berufsbildenden Schulen und die Qualität in weiteren Bereichen der beruflichen Bildung zu ermitteln, um den Qualitätsentwicklungsprozess zu unterstützen.</p> <p>Vor-Ort-Befragungen werden durch das Team der Externen Evaluation-BBS in der Regel in Präsenz, z. B. als Interview, durchgeführt.</p>	<p>vgl. § 123a NSchG – Qualitätsermittlung, Schulinspektion, Evaluation</p> <p>vgl. Schulisches Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS), RdErl. d. MK v. 16.2.2022 – 42 – 81821 – VORIS 22410 –</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>➤ Vor-Ort-Evaluation</p>	<p>Vor-Ort-Evaluationen werden durch das Team der Externen Evaluation-BBS in Präsenz – in der Regel mehrtägig – an Schulen durchgeführt. Das Team der Externen Evaluations-BBS führt den Abgleich zwischen Selbst- und Fremdevaluation durch. Die Ergebnisse werden der berufsbildenden Schule in geeigneter Weise für die Weiterarbeit zur Verfügung gestellt.</p>	
<p>QM-Auswertungen (Landeskennzahlen)</p>	<p>Siehe: "<u>Landeskennzahlen</u>"</p>	
<p>Qualitätsmanagement-Prozessberatung für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (QM-PB-BBS)</p>	<p>„Die QM-Prozessberaterinnen und die QM-Prozessberater begleiten adressatenbezogen und bedarfsgerecht die öffentlichen berufsbildenden Schulen (BBS) und die Studienseminare für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS) im (schulweiten) Qualitätsentwicklungsprozess.</p> <p>Die Beratungsangebote richten sich an Schulleitungen, Leitungsteams, Studienseminarleitungen sowie an schulische Gremien, Steuer- und Projektgruppen.“</p>	<p><u>Qualitätsmanagement-Prozessberatung für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (QM-Prozessberatung-BBS)</u>, RdErl. d. MK v. 01.05.2024 – 42.2-81821 – 22410 -</p>
<p>Qualitätsbereiche (QB) des KAM-BBS</p>	<p>Das Kernaufgabenmodell-BBS gliedert sich in sieben Qualitätsbereiche mit insgesamt 47 Kernaufgaben. In ihrer Gesamtheit bilden die Qualitätsbereiche das Aufgabenspektrum einer Schule ab.</p> <p>Jede einzelne Kernaufgabe ist mit einer erläuternden Unterüberschrift versehen. Zum Teil sind Kernaufgaben zu Qualitätssegmenten gebündelt.</p>	<p>vgl. <u>Schulisches Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS)</u>, RdErl. d. MK v. 16.2.2022 – 42 – 81821 – VORIS 22410 -</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>Qualitätsentwicklungsprozess-BBS</p>	<p>Berufsbildende Schulen gestalten und implementieren ihre schulischen Prozesse entlang der Qualitätsbereiche des KAM-BBS. Der Qualitätsentwicklungsprozess-BBS, der bei der Ausgestaltung der Kernaufgaben durchlaufen wird, sichert die zukunftsfähige und nachhaltige Weiterentwicklung der berufsbildenden Schulen als Regionale Kompetenzzentren. Dieser Prozess zielt auf eine qualitative Verbesserung der schulischen Ergebnisse und Prozesse ab. Zur Umsetzung der verbindlichen Vorgaben nutzen die Schulen ihren Handlungsspielraum und gestalten diesen Prozess in eigener Verantwortung.</p> <p>Für den Qualitätsentwicklungsprozess-BBS stellt das Niedersächsische Kultusministerium den berufsbildenden Schulen auf dem Portal Interne Evaluation-BBS landesweit abgestimmte, kostenfreie QM-Instrumente zur Befragung, Einschätzung und Evaluation zur Verfügung, z. B. zur Befragung von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern, zur Beobachtung von Unterricht oder zur Selbstbewertung (Selbstevaluation) in berufsbildenden Schulen. Die Auswertungsergebnisse sind für die schulindividuelle Strategieentwicklung von grundlegender Bedeutung.</p> <p><i>Hinweis:</i> <i>Qualitätsentwicklungsprozess-BBS ersetzt den Begriff kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP).</i></p>	<p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (SebeiSch-BBS): Einschätzung der Bearbeitung der Kernaufgaben oder Word-Datei: Vordrucke zur Einschätzung Kernaufgaben KAM-BBS 2022 als Download (Link s. o.)</p>
<p>Qualitätsmanagementbeauftragte/r, (QM-Beauftragte/r)</p>	<p>In Verbindung mit der Einführung des Qualitätsmanagementsystems-BBS sind in den berufsbildenden Schulen häufig Kolleginnen und Kollegen mit dem Aufgabenbereich schulisches Qualitätsmanagement beauftragt. Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter trägt unabhängig von der Beauftragung die Gesamtverantwortung für die Schule und für deren Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.</p>	<p>vgl. § 43 NSchG Stellung der Schulleiterin und des Schulleiters</p>
<p>Qualitätssegmente (KAM-BBS)</p>	<p>Qualitätssegmente bündeln zusammengehörende Kernaufgaben zu Teilbereichen eines Qualitätsbereiches.</p>	<p>vgl. Schulisches Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS), RdErl. d. MK v. 16.2.2022 – 42 – 81821 – VORIS 22410 –</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>Regionales Kompetenzzentrum (ReKo)</p>	<p>Regionales Kompetenzzentrum bezeichnet einzelne berufsbildenden Schulen mit der jeweiligen regionalen Ausprägung in Niedersachsen.</p>	<p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium oder Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Strategischer Handlungsrahmen-BBS“</p>
<p>Ressourcen</p>	<p>Ressourcen sind materielle Güter (Finanzmittel, Lehr-, Lern- und Arbeitsmittel, Materialien etc.) und immaterielle Güter (Fachkompetenz, personale Kompetenz), die die Schule zur Umsetzung ihres Auftrages nutzt. Der Qualitätsbereich R „Ressourcen managen“ ist einer der sieben Qualitätsbereiche des KAM-BBS.</p>	<p>siehe: KAM-BBS, Qualitätsbereich R „Ressourcen managen“</p>
<p>Rolle der Lehrkraft im handlungsorientierten Unterricht</p>	<p>„Durch die Gestaltung von handlungsorientiertem Unterricht unterstützt die Lehrkraft den Erwerb von Fachkompetenz und Personaler Kompetenz der Schülerinnen und Schüler. [...] Sie nimmt Lernfortschritte wahr und bietet individuelle Unterstützung an.</p> <p>Die Lehrkraft lässt individuelle sowie kooperative Lernprozesse im Sinne des lebenslangen Lernens zu. Entsprechend sind die individuellen Voraussetzungen, z. B. in Bezug auf Vorwissen, Lerntempo, Leistungsstärke, Motivation, Interesse und kulturelle Hintergründe von der Lehrkraft zu beachten.</p> <p>Die Art der Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung eröffnet verschiedene Lösungswege, welche von den Schülerinnen und Schülern selbstgesteuertes Handeln erfordern. Dieses prozesshafte Vorgehen entlang der (Handlungs)Phasen der vollständigen Handlung bzw. der fachdidaktischen Vorgehensweise erfordert von der Lehrkraft einen Wechsel zwischen informierender, moderierender, impulsgebender, beratender oder bewertender Rolle.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1.2.1 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1032#mod_book-chapter</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>Schulindividuelle Ziele</p>	<p>Schulindividuelle Ziele werden aus den allgemeinen operativen Zielen abgeleitet. Sie sind SMART zu formulieren.</p> <p>Die Gesamtheit der schulindividuellen Ziele bildet die Grundlage für die externen Zielvereinbarungen der Schulleitung mit der zuständigen schulfachlichen Dezernentin bzw. dem Dezernenten. Die internen Zielvereinbarungen bilden die Basis der Arbeit der Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber und ggf. weiterer Organisationseinheiten (z. B. Steuergruppen).</p> <p>Die für die externen Zielvereinbarungen formulierten schulindividuellen Ziele können für die internen Zielvereinbarungen in einem Arbeitsprogramm konkretisiert werden. Personenbezogene Zielvereinbarungen mit einzelnen Lehrkräften sind nicht Gegenstand der internen Zielvereinbarungsprozesse.</p>	<p>vgl. Steuerung der berufsbildenden Schulen durch Zielvereinbarungen RdErl. d. MK v. 23.5.2022 – 42 – 81825 – VORIS 22410 –</p> <p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium oder Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Strategischer Handlungsrahmen-BBS“</p>
<p>Schulisches Handlungsfeld</p>	<p>„Das schulische Handlungsfeld beinhaltet mindestens ein allgemeines operatives Ziel, das durch ein oder mehrere schulindividuelle Ziele unter Berücksichtigung der langfristigen Aufträge beschrieben werden kann.“</p> <p>Der Begriff „Schulisches Handlungsfeld“ fasst die auf Schulebene umzusetzenden Ziele zusammen und verdeutlicht das Handeln der jeweiligen BBS.</p>	<p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium oder Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Strategischer Handlungsrahmen-BBS“, Kapitel 2</p>
<p>Schulisches Curriculum</p>	<p>„Das Schulische Curriculum bildet die Grundlage für den handlungsorientierten Unterricht. Es umfasst die didaktisch-methodische Planung und die Jahresplanung.</p> <p>Die gemeinsame Erstellung, die Umsetzung im Unterricht und die Evaluation des Schulischen Curriculums sind Aufgaben aller in einem Bildungsgang tätigen Lehrkräfte. Dies umfasst alle Schul- bzw. Ausbildungsjahre eines Bildungsgangs.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 2 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1036</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>Schulleiterin bzw. Schulleiter (Schulleitung)</p>	<p>Schulleiterinnen und Schulleiter haben in Niedersachsen innerhalb der Schule eine zentrale Stellung mit weitreichendem Aufgabenspektrum und entsprechenden Entscheidungsbefugnissen. Deshalb stellt Schulleitung ein eigenes Berufsbild mit eigenem Anforderungsprofil dar.</p> <p>Mit der Leitung ist eine Weisungsbefugnis verbunden (Abgrenzung zur Führung), um die übertragenen Aufgaben selbstständig und eigenverantwortlich wahrzunehmen.</p>	<p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium Stichwort „Berufsbild Schulleitung“</p> <p>vgl. § 43 NSchG Stellung der Schulleiterin und des Schulleiters</p>
<p>Schulleitungsteam</p>	<p>siehe „Leitungsteam an berufsbildenden Schulen“</p>	
<p>Schulprogramm</p>	<p>Das Schulprogramm gibt Auskunft darüber, welches Leitbild und welche Entwicklungsziele die pädagogische Arbeit und die sonstigen Tätigkeiten der Schule bestimmen. Damit ist es das zentrale Dokument der Strategie- und Zielplanung, in dem die Schule ihre Veränderungsbereitschaft und ihre Entwicklungsabsichten darstellt.</p> <p>Die Verständigung auf gemeinsame Grundsätze und auf ein gemeinsames Werteverständnis aller Beteiligten sowie die angestrebten Ziele und vereinbarten Maßnahmen (Arbeitsprogramm) zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung werden im Schulprogramm dargestellt.</p> <p>Das Schulprogramm ist damit das schriftlich fixierte Handlungskonzept der Schule, gleichsam ihr „Regiebuch“ für eine selbstorganisierte und selbstverantwortete Schulentwicklung mit dem Ziel der nachhaltigen Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität entlang des Kernaufgabenmodells-BBS.</p>	<p>vgl. § 32 NSchG Eigenverantwortung der Schule</p> <p>siehe: KAM-BBS Kernaufgabe S3 „Schulprogramm fortschreiben“</p>
<p>Selbstevaluation</p>	<p>Eine Selbstevaluation ist eine umfassende und systematische Überprüfung der Ergebniseinschätzung und/oder der erreichten Prozessqualität der Kernaufgaben innerhalb einer berufsbildenden Schule in Niedersachsen.</p> <p>Selbstevaluationen werden in (angemessenen) zeitlichen Abständen wiederholt und können sich sowohl auf alle Kernaufgaben als auch auf Segmente oder Qualitätsbereiche beziehen.</p> <p><i>Hinweis:</i> <i>Im QM-Instrument SebeiSch-BBS wird analog der Begriff „Selbstbewertung“ verwendet.</i></p>	<p>siehe: KAM-BBS, Qualitätsbereich „Ergebnisse und Erfolge bewerten“</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Selbstgesteuertes Lernen	<p>„Handlungsorientierung ermöglicht selbstgesteuertes Lernen durch Nutzung individueller Lernwege sowie kooperatives Lernen. Selbstgesteuertes Lernen im handlungsorientierten Unterricht beinhaltet die aktive und konstruktive Gestaltung des Lernprozesses durch die Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Dies bietet der einzelnen Schülerin und dem einzelnen Schüler einen individuellen Lernweg mit unterschiedlichen Chancen der Aneignung innerhalb der vollständigen Handlung.</p> <p>Dieser aktive Prozess erlaubt entsprechende Freiheitsgrade und wird von Schülerinnen und Schülern zunehmend selbst gestaltet.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 1 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1027</p>
Selbständigkeit	<p>„Selbständigkeit bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft, eigenständig und verantwortlich zu handeln, eigenes und das Handeln anderer zu reflektieren und die eigene Handlungsfähigkeit weiterzuentwickeln.“</p>	<p>DQR Glossar Selbständigkeit</p>
SMART	<p>SMART ist ein Akronym welches die Anforderungen an eine Zielformulierung näher konkretisiert.</p> <p>S: spezifisch M: messbar A: ansprechend R: realistisch T: terminiert</p>	<p>vgl. Steuerung der berufsbildenden Schulen durch Zielvereinbarungen RdErl. d. MK v. 23.5.2022 – 42 – 81825 – VORIS 22410 –</p> <p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium oder Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Strategischer Handlungsrahmen-BBS“, Kapitel 1.5</p>
Sozialkompetenz	<p>„Sozialkompetenz bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft, zielorientiert mit anderen zusammenzuarbeiten, ihre Interessen und sozialen Situationen zu erfassen, sich mit ihnen rational und verantwortungsbewusst auseinanderzusetzen und zu verständigen sowie die Arbeits- und Lebenswelt mitzugestalten.“</p>	<p>DQR Glossar Sozialkompetenz</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
<p>Statistik-BBS</p> <p>➤ Lehrkräfte-Sollstunden-Budget</p>	<p>Zum 15. November jeden Jahres werden stichtagsbezogen in der Hauptstatistik die Werte der jeweiligen Schule ermittelt.</p> <p>Das Lehrkräfte-Sollstunden-Budget ergibt sich aus der Anzahl der Schülerinnen und Schüler je statistischer Gruppe (SuS je Bildungsgang je Klassenstufe; in der Berufsschule ggf. mit Aggregation nach der Liste der affinen Berufe) und den hinterlegten Schüleranteilswerten (SAW). Gruppen mit weniger als sieben Schülerinnen und Schülern erhalten grundsätzlich kein Budget (Ausnahmen u. a.: Beschulung nach § 66 BBIG bzw. 42r der HWO).</p>	<p>vgl. EB-BbS, RdErl. d. MK v. 1. 8. 2022 – 41-80006/5/1 – Dritter Abschnitt</p>
<p>➤ Faktorentabelle</p>	<p>In der Faktorentabelle sind die von den für die Bildungsgänge schulfachlich zuständigen Referaten (MK) definierten Lehrkräftesollstunden und Schülerstunden sowie die Werte der Klassengrößen hinterlegt.</p>	
<p>➤ Schüleranteilswert (SAW)</p> <p>➤ Unterrichtsversorgung (UV)</p>	<p>Der Schüleranteilswert ist der Wert in der Faktorentabelle, der sich – differenziert nach Theorie und Fachpraxis – aus Division von Lehrkräftesollstunden durch Schülerzahl einer Klasse ergibt. Grundsätzlich führt ein® zusätzliche® Schüler(in) in einer Klassenstufe eines Bildungsganges zu einer Erhöhung des Lehrkräftesollstundenbudgets um den entsprechenden SAW für Theorie bzw. für Fachpraxis.</p> <p>Die Unterrichtsversorgung wird für eine einzelne BBS, ein RLSB und das Land differenziert nach Theorie, Fachpraxis und insgesamt ermittelt. Der Wert ergibt sich grundsätzlich aus der Division der verfügbaren Lehrkräftestunden (Lehrkräfte-Istpotenzial) und den gesamten jeweiligen Lehrkräftesollstundenbudget der BBS (des RLSB, des Landes).</p> <p>Da der Wert der Unterrichtsversorgung über alle an BBS möglichen sieben Schulformen gem. NSchG hinweg ermittelt wird, ist dieser Wert kein Steuerungsinstrument (im Unterschied zum Bereich der allgemein bildenden Schulen). Die Ressourcensteuerung erfolgt im BBS-Bereich grundsätzlich über das Lehrkräftesollstundenbudget.</p> <p>Davon zu unterscheiden ist die IST-Versorgung, die auch für einzelne Klassenstufen, Bildungsgänge usw. ermittelt werden kann (Lehrkräfte-Iststd. dividiert durch Lehrkräftesollstunden lt.</p>	

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
	Studentafel der BBS, basierend auf der Faktorentabelle).	
Stärken	<p>Als Stärken werden solche Ergebnisse oder Verfahrensweisen verstanden, die einen fortgeschrittenen Bearbeitungsstand einer Kernaufgabe abbilden. Ihre Beschreibung bzw. Erfassung ist ein wesentlicher Teil der Selbst- und Fremdevaluation.</p> <p>Möglichst prägnante Formulierungen der Stärken unterstützen deren Fortschreibung und spätere Überprüfung.</p>	<p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (SebeiSch-BBS): Einschätzung der Bearbeitung der Kernaufgaben oder Word-Datei: Vordrucke zur Einschätzung Kernaufgaben KAM-BBS 2022 als Download (Link s. o.)</p>
Strategie	<p>Die Schule entwickelt ihre Strategie und ihre allgemeinen operativen Ziele auf Basis des Leitbildes, überprüft sie und passt sie regelmäßig an.</p> <p>Die Schule stimmt die schulindividuelle Strategie auf die strategischen Steuerungsvorgaben des Landes ab.</p>	<p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium oder Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Strategischer Handlungsrahmen-BBS“, Kapitel 1.1</p>
Strategieworkshop	<p>Die strategische Ausrichtung einer berufsbildenden Schule kann im Rahmen eines Strategiewshops z. B. durch die QM-Prozessberatung-BBS auf Grundlage vorhandener Daten und Erkenntnisse erfolgen.</p>	<p>vgl. Qualitätsmanagement-Prozessberatung für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (QM-Prozessberatung-BBS), RdErl. d. MK v. 01.05.2024 – 42.2-81821 – 22410 –</p>
Strategische Handlungsfelder	<p>Die vier strategischen Handlungsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulische Profile stärken • Qualitätsmanagement implementieren • Schulkultur leben • Kooperationen ausbauen <p>sind im Strategischen Handlungsrahmen-BBS für alle öffentlichen berufsbildenden Schulen in Niedersachsen verbindlich festgelegt.</p>	<p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium oder Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Strategischer Handlungsrahmen-BBS“, Kapitel 1.3</p>
Strategische Ausrichtung und schulindividuelle Profilbildung	<p>Die operative Ausgestaltung des Strategischen Handlungsrahmens-BBS liegt in der Verantwortung der berufsbildenden Schulen in Niedersachsen, die externe und interne Zielvereinbarungen schließen.</p>	<p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium oder Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Strategischer</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
	<p>Auf diese Weise werden eine strategische Ausrichtung und schulindividuelle Profilbildung auf Basis des verbindlichen Qualitätsmanagementsystem-BBS ermöglicht.</p>	<p>Handlungsrahmen-BBS“, Kapitel 2</p>
<p>Strategische Ziele</p>	<p>Die strategischen Ziele des Strategischen Handlungsrahmens-BBS konkretisieren die vier verbindlichen strategischen Handlungsfelder.</p> <p>Im Strategischen Handlungsrahmen-BBS sind 17 strategische Ziele formuliert, von denen die nachfolgenden fünf strategischen Ziele landesweit für alle öffentlichen berufsbildenden Schulen in Niedersachsen verbindlich sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Bildung gestalten und weiterentwickeln • Fort- und Weiterbildungen für alle an Schule Beteiligte implementieren • Handlungsorientierung im Präsenz- und Distanzunterricht implementieren • Kooperationen mit Schulen und mit Partnern der beruflichen Bildung ausbauen und intensivieren • Demokratie und Toleranz bei allen an Schule Beteiligten einfordern <p>Darüber hinaus kann jede BBS bei Bedarf weitere strategische Ziele auswählen bzw. zusätzliche strategische Ziele schulindividuell im Rahmen der strategischen Handlungsfelder festlegen.</p>	<p>siehe: Niedersächsisches Kultusministerium oder Bildungsportal Niedersachsen, Stichwort „Strategischer Handlungsrahmen-BBS“, Kapitel 1.3</p>
<p>Titel einer Lernsituation</p>	<p>Der aussagefähige Titel der Lernsituation ist kurz, prägnant und beschreibt die Handlung.</p>	
<p>Unterrichtsevaluation</p>	<p>Unterrichtsevaluation meint die Auswertung und Einschätzung der Qualität von durchgeführtem Unterricht. Die systematische Evaluation der Unterrichtsqualität kann mit Hilfe der verfügbaren QM-Instrumente-BBS aus dem Portal Interne Evaluation-BBS erfolgen.</p> <p>Zum einen können die Ergebnisse der Befragungen bei Schülerinnen und Schülern (SchüBe-BBS) ausgewertet und den Bildungsgangs- bzw. Fachgruppen zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Andererseits können mit den UB-BBS stundenbezogene Einschätzungen, Beobachtungen, auch mehrperspektivisch zum handlungsorientierten Unterricht gewonnen werden.</p>	<p>siehe: KAM-BBS, Kernaufgabe B5 „Unterricht evaluieren“</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Unterstützungsprozesse	Unterstützungsprozesse bezeichnen Prozesse, die die Führungsprozesse unterstützen und zu deren Gelingen beitragen.	
Verbesserungspotenzial	<p>Aus Beobachtungsergebnissen, Selbsteinschätzungen (Selbstbewertungen, Selbstevaluationen) oder Befragungen können Veränderungsbedarfe abgeleitet werden.</p> <p>Eine Dokumentation der Verbesserungspotenziale kann unter Zuhilfenahme der QM-Instrumente aus dem Portal Interne Evaluation-BBS (PIE-BBS) erfolgen.</p>	<p>siehe: Portal Interne Evaluation-BBS (SebeiSch-BBS): Einschätzung der Bearbeitung der Kernaufgaben oder Word-Datei: Vordrucke zur Einschätzung Kernaufgaben KAM-BBS 2022 als Download (Link s. o.)</p>
Vereinbarungen und Hinweise zur Umsetzung der Lernsituation	<p>„Vereinbarungen und Hinweise zur Umsetzung der Lernsituation“ sind zu dokumentieren. Zu berücksichtigen sind Aspekte wie z. B. didaktisch-methodische Kommentare, Distanzunterricht, Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung, Materialien zur Lernsituation, ergänzende Quellen, die Lernumgebung.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 3.1 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1055</p>
Vollständige Handlung	<p><i>Siehe: „Phasen der vollständigen Handlung“ bzw. „Handlungsphasen“</i></p>	
Vorgehensweise	<p>Eine Abfolge abgestimmter Handlungsweisen zur prozesshaften Bearbeitung zum Beispiel der Kernaufgaben</p> <p><i>Siehe auch: „Qualitätsentwicklungsprozess“.</i></p>	
Wissen	<p>„Gesamtheit der Fakten, Grundsätze, Theorien und Praxis in einem Lern- oder Arbeitsbereich als Ergebnis von Lernen und Verstehen. Der Begriff Wissen wird synonym zu „Kenntnisse“ verwendet.</p>	<p>DQR Glossar Wissen</p>

Begriff	Beschreibung/Erklärung	Fundstelle und Anmerkungen
Wissensmanagement	<p>Das Wissensmanagement umfasst die strukturierte Dokumentation und den strukturierten Umgang einer Schule mit den ihr zur Verfügung stehenden Prozessen, Daten, Materialien und Medien.</p> <p>Die Dokumentation wird regelmäßig aktualisiert, ergänzt und sollte leicht zugänglich sein. Teilaspekte des Wissensmanagements bzw. der Kernaufgabe R3 „Wissen managen“ können z. B. sein: Intranet der Schule, Prozessmanagement, Bibliothek, Lehrbuchausleihe, Schularchiv, Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Homepage, Presse, ...) etc.</p>	<p>siehe: KAM-BBS, Kernaufgabe R3 „Wissen managen“</p>
Zeitrictwert	<p>„Der Zeitrictwert der Lernsituationen gibt die Summe der Unterrichtsstunden an, die für die Lernsituation eingeplant sind. Der Zeitrictwert der curricularen Vorgabe bildet dabei den Bezugspunkt.“</p>	<p>siehe: Leitlinie SchuCu-BBS 2024 https://openelec.moodle-nds.de/course/view.php?id=336 Kapitel 3.1 https://openelec.moodle-nds.de/mod/book/view.php?id=13158&chapterid=1051</p>

Stand der verwendeten Links:
Februar 2025

Herausgeber: Niedersächsisches Kultusministerium
Hans-Böckler-Allee 5
30173 Hannover
E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.mk.niedersachsen.de

Federführung: Niedersächsisches Kultusministerium
Abteilung 4 Berufliche Bildung
Referat 42

Stand: Februar 2025